

Möchten Sie für die Heimatstube Gegenstände und Erinnerungsstücke als Leihgabe zur Verfügung stellen, sprechen Sie bitte Sofie Lederer (Tel. 07121 / 32 92 35) an.

Für die Fertigstellung und anschließende Unterhaltung der Franzfelder Heimatstube in Reutlingen **sind wir auf Ihre Geldspenden angewiesen**. Der Zuschuss der Stadt Reutlingen reicht nicht, um die monatlichen Mietkosten zu decken. Damit Sie direkt für die Heimatstube in Reutlingen oder die Zeitung spenden können, sind zwei vorbereitete Überweisungsträger beigefügt. Spenden aus Österreich können kostengünstig mit folgenden Angaben auf der Unterseite des Erlagscheines überwiesen werden:

**BIC SOLADES 1 REU**  
**IBAN DE 2964050000000439183**

Die offizielle Einweihung und Eröffnung geben wir – voraussichtlich Anfang 2007 – im Internet unter [www.franzfeld.de](http://www.franzfeld.de) bekannt. Über die weiteren Öffnungszeiten unserer neuen Heimatstube berichten wir in der nächsten Ausgabe „Der Franzfelder“.

Die Franzfelder Kulturelle Interessengemeinschaft e.V. bedankt sich sehr herzlich bei allen Personen, die so engagiert an der Errichtung und Ausstattung der Heimatstube beteiligt waren und sind. Der Dank gilt insbesondere **Sofie und Hans Lederer** sowie Ihrer Enkelin **Chris-Madeleine Lederer, Richard Lamnek, Theresia Rödler** und Tochter **Waltraud Schenk, Johann Baumann, Michael Hild, Christine Kaschuba** und **Franz Rehmann**.

### Hallo meine lieben Leser des Franzfelders!

Wie Ihr wohl schon wisst, gibt es eine Franzfelder Heimatstube. Nur muss sie erst noch eingerichtet werden. Ich habe mich für Euch schon ein bisschen umgesehen, also spioniert.

Arbeit macht alles mehr als genug, das habe ich schon mitbekommen. Bis den Puppen die Trachten angezogen sind, da kommt Sofie Lederer schon ab und zu mal ins Schwitzen. Aber es wird alles mit viel Liebe und Geduld gemacht. Wenn sie Hilfe braucht ist ihr Hans immer zur Stelle. Aus Ulm sollen auch noch Sachen zurückkommen. Das donauschwäbische Museum hat ja nur ein paar Sachen ausgestellt. Vielleicht hat von Euch der Eine oder Andere noch ein Stück von der alten Heimat zu Hause. Er könnte es als Leihgabe eine gewisse Zeit in der Heimatstube ausstellen.

Wer kommt muss keine Angst haben, dass er nur stehen muss. Auch Stühle sind vorhanden. Da kann man auch mal ein Schwätzle machen.

Geschmunzelt wurde auch schon. Als die Puppen aufgestellt wurden, standen auch ein paar am Fenster. An dem Tag wurden gerade die Mülltonnen geleert. Da sagte einer der Müllmänner zum anderen: „Guck mal, da sind lauter Nackige.“ Aber jetzt sind alle sittsam angezogen. Habe ich Euch ein bisschen neugierig gemacht?

Es grüßt Euch Euer Spion (Name der Red. bekannt)

\*\*\*\*\*

### Franzfeld und sein Gästebuch im Internet

(os) Vor mehr als sieben Jahren haben wir unseren Heimatort Franzfeld mit einer eigenen Homepage (Heimatseite) ins weltweite Internet gestellt. Viele andere Vereine sind unserem Beispiel gefolgt und haben ebenfalls Ihre Vereinsgeschichte und weitere Informationen im Internet eingestellt. Dieses Medium wird nicht nur von vielen jungen Leuten genutzt, die auf den Spuren ihrer Vorfahren sind, sondern es wird auch immer öfters von der älteren Generation als nützlicher Informationsgeber entdeckt.

Bitte besuchen Sie uns auch weiterhin regelmäßig unter [www.franzfeld.de](http://www.franzfeld.de) um über aktuelle Begebenheiten informiert zu sein.

An dieser Stelle möchten wir Sie auch an unser Gästebuch auf unserer Heimatseite erinnern. Hier sind in den letzten Jahren eine große Anzahl von interessanten Beiträgen eingetragen worden. Anfragen zur Familienforschung erhalten wir ebenfalls immer wieder auf diesem Weg. Können Sie einem Familienforscher bei der Beantwortung seiner Fragen behilflich sein, informieren Sie bitte auch uns. Denn auch wir sind immer wieder auf Ihre Kenntnisse und Tipps angewiesen.

Wir freuen uns über jede Anregung oder Meinungsäußerung, die in unserem Gästebuch hinterlassen wird. Helfen Sie mit, dass unsere Heimatseite und unser Gästebuch noch lange lebendig bleibt. Vielen Dank.



Hochzeitgäste vor dem Modell der Franzfelder Kirche